

bereitet hatte und trug diesem den Entschluß des Ehemannes vor, mit einem Geheimdienst für entsprechende Bezahlung zusammenarbeiten zu wollen. Daraufhin brachte der Onkel den Ehemann bei einer Familienfeier in Berlin (West) mit einem Mitarbeiter des Geheimdienstes zusammen, der ihn anwarb.

- 1.4.2. Ein Ehemann begleitete seine Frau (beide DDR-Bürger) auf deren Bitten hin zu einem Treff mit einem Geheimdienstmitarbeiter, um sich von ihm bezüglich einer eventuellen Zusammenarbeit beraten zu lassen. Der Mann nahm am Gespräch mit dem Mitarbeiter des Geheimdienstes teil, nachdem er sie mit dem Pkw zum Treffort gebracht hatte. Er unterstützte seine Ehefrau besonders bei der Klärung finanzieller Vergütung der Spionagetätigkeit, die beim darauffolgenden Treff im Zusammenhang mit der Anwerbung herbeigeführt wurde.